An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 235 - 18./19.2.2016

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Am Gemeindefeiertag wurden 13 verdiente Persönlichkeiten ausgezeichnet

SEBASTIAN WURDE GROSS GEFEIERT

In Telfer Manier groß gefeiert wurde der Tag des Gemeindeheiligen St. Sebastian. Bgm. Christian Härting will des Gelöbnis aus dem Jahr 1634 nun jährlich erneuern.

Ehrenbürger Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zelebrierte das Hochamt und hielt die Festpredigt. Bgm. Härting zeichnete 13 verdiente Personen mit der Sebastiani-Verdienstmedaille aus. ***Siehe Seite 11***

Gruppenbild nach der Ehrung verdienter Persönlichkeiten: Hans Aichberger, Waltraud Gapp, Ingrid Schlögl, Claudia Jäger, Vize-Bgm. a.D. Helene Mittersteiner (Lana), Matthias Bammer und Bgm. Christian Härtung (1. Reihe v.l.); Stefan Parth, Franz Scharmer, Adolf Berndlbauer und Franz Seewald (2. Reihe v.l.); GR Hans Ortner, Assessor a.D. Roland Gruber (Lana), Andreas Schatz, Vize-Bgm. Christoph Stock und Elmar Föger (hinten v.l.). *Foto: Schatz*

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar - in Telfs sind 11.499 Wähler zur Abstimmung aufgerufen

WAHL: SIEBEN LISTEN UND SECHS KANDIDATEN

Der Wahltag steht vor der Tür. Sieben Listen rittern um 21 Gemeinderatssitze, sechs Kandidaten bewerben sich um das Bürgermeisteramt. 11.499 Wahlberechtigte sind in Telfs aufgerufen, ihr demokratisches Stimmrecht auszuüben. ***Wichtiges zum Wahlvorgang finden Sie auf Seite 2.***

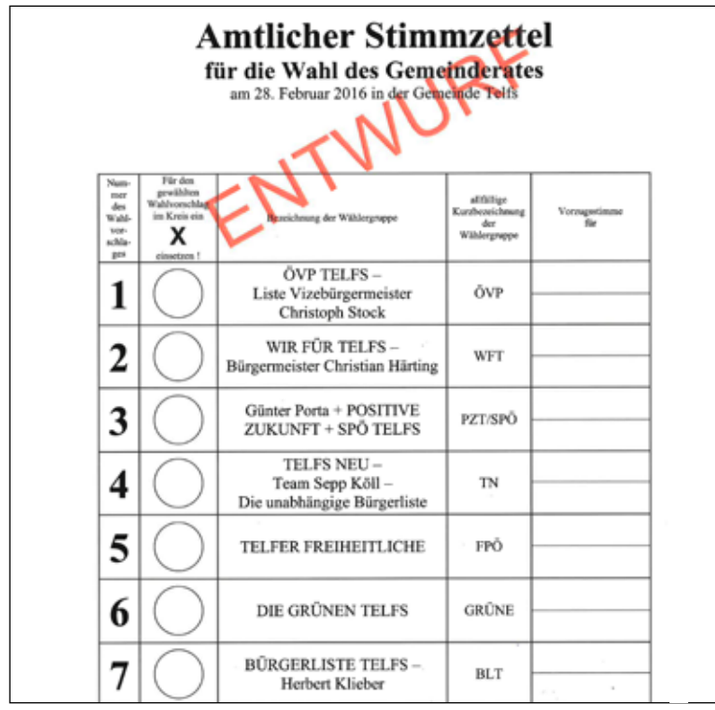
Die Wähler erhalten zwei getrennte Wahlzettel - einen für die Wahl des Bürgermeisters und einen für die Wahl einer Gemeinderatspartei. Es ist also möglich, eine Partei zu wählen und den Bürgermeisterkandidaten einer anderen Gruppe. Bei der Listenwahl können bis zu zwei Vorzugsstimmen vergeben werden.

Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des Bürgermeisters
am 28. Februar 2016 in der Gemeinde Telfs

ENTWURF

Familien- und Vorname und Geburtsdatum der Wahlwerber für die Wahl des Bürgermeisters, Bezeichnung der Wählergruppe	Für den gewählten Wahlwerber im Kreis ein X einsetzen !
Härting Christian, 25.09.1978 WIR FÜR TELFS - Bürgermeister Christian Härting	◯
Mag. Porta Günter, 01.06.1956 Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT + SPÖ TELFS	◯
Köll Josef, 14.05.1963 TELFS NEU – Team Sepp Köll – Die unabhängige Bürgerliste	◯
Ebenbichler Michael, 11.03.1971 TELFER FREIHEITLICHE	◯
Dr. Weiler-Auer Hubert, 28.02.1959 DIE GRÜNEN TELFS	◯
Klieber Herbert, 25.04.1957 BÜRGERLISTE TELFS – Herbert Klieber	◯

Gewählt wird durch Ankreuzen des Kreises beim betreffenden Kandidaten.



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl des Gemeinderates
am 28. Februar 2016 in der Gemeinde Telfs

ENTWURF

Nummer des Wahlvorschlages	Für den gewählten Wahlvorschlag im Kreis ein X einsetzen !	Bezeichnung der Wählergruppe	allfällige Kurzbezeichnung der Wählergruppe	Vorzugsstimme für
1	◯	ÖVP TELFS – Liste Vizebürgermeister Christoph Stock	ÖVP	
2	◯	WIR FÜR TELFS – Bürgermeister Christian Härting	WFT	
3	◯	Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT + SPÖ TELFS	PZT/SPÖ	
4	◯	TELFS NEU – Team Sepp Köll – Die unabhängige Bürgerliste	TN	
5	◯	TELFER FREIHEITLICHE	FPÖ	
6	◯	DIE GRÜNEN TELFS	GRÜNE	
7	◯	BÜRGERLISTE TELFS – Herbert Klieber	BLT	

Vorzugsstimmen vergibt man, indem man in die Zeilen rechts neben der gewählten Partei einen oder zwei von deren Kandidaten mit vollem Namen hinschreibt.

WAHL IM ZENTRUM

Am 28. Februar wartet die Bevölkerung natürlich gespannt auf das Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen. Wir bereiten uns schon seit einiger Zeit im Hintergrund intensiv auf dieses wichtige Ereignis vor. Die Anträge der wahlwerbenden Gruppen sind zu prüfen, die Namen der Kandidaten zu kontrollieren, die Fristen laut Wahlkalender zu überwachen. Wir haben den Ablauf so organisiert, dass die Bevölkerung ihr demokratisches Recht möglichst unkompliziert wahrnehmen kann. Bei 11.499 Stimmberechtigten bringt das doch einen erheblichen Aufwand mit sich - inklusive Abwicklung der Briefwahl. Die Vertreter der wahlwerbenden Gruppen und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bemühen sich, die reibungslose Durchführung der Wahl zu gewährleisten und die Auszählung der Stimmen korrekt und gleichzeitig möglichst rasch durchzuführen - damit die TelferInnen das Ergebnis schnell erfahren.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Im Rathaussaal sind neun Sprengel, der zehnte ist für die Altenwohnheime und Mösern zuständig

KURZER LEITFADEN FÜR DIE WAHL AM 28.2.

Wer wird gewählt?
In allen Gemeinden Tirol (mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck) werden der Gemeinderat und der Bürgermeister direkt gewählt. Die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters sind gemeinsam durchzuführen.

Wer darf wählen?
Zur Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters ist jeder Unionsbürger, der zum Stichtag (16.12.2015) in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hatte, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Wahltag (28.02.2016) sein 16. Lebensjahr vollendet hat.
In der Gemeinde Telfs sind 11.499 Personen (5.584 Männer und 5.915 Frauen) wahlberechtigt. Die Wahlberechtigten wurden in 10 Wahlsprengel eingeteilt. Die Sprengel 1-6 befinden sich im großen Rathaussaal, die Sprengel 7-9 im kleinen Rathaussaal. Im Wahlsprengel 10 sind die Bewohner des Altenwohnheimes Wiesenweg, Pflegeheim Schlichtling sowie die Bewohner des Ortsteiles Mösern verzeichnet. Außerdem wurde eine Sonderwahlbehörde für Bettlägrige und Kranke eingerichtet.

Wann wird gewählt?
Als Wahltag wurde der 28. Februar 2016 bestimmt. Die engere Wahl zum Bürgermeister (Stichwahl) findet, wenn kein Bürgermeisterkandidat am Wahltag die absolute Mehrheit erreicht hat, am 13. März 2016 statt.
Die Wahlzeit ist in den Sprengeln von 07:00 – 15:00 Uhr festgesetzt. Im Sprengel 10 gelten besondere Wahlzeiten (Wiesenweg 4 von 07:30 – 09:00 Uhr, Heilig-Geist-Wohnpark 18 von 09:15 - 10:15 Uhr und in Mösern von 11:00 – 13:00 Uhr).

Wählerverständigung:
Jeder Wahlberechtigte erhält Mitte Februar eine Wählerverständigung. Diese Verständigung ist ein reines Hilfsmittel zur leichteren Abwicklung am Wahltag. Es ist erwünscht, dass jeder Wähler diese Verständigung und einen Lichtbildausweis zur Wahl mitnimmt.

Wie kann man wählen:
Jeder Wahlberechtigte kann am Wahltag während der Öffnungszeiten persönlich seine Stimme durch Ankreuzen am amtlichen Stimmzettel abgeben. Dabei werden 2 separate, farblich unterschiedliche Stimmzettel (einer für den Gemeinderat, einer für die Wahl des Bürgermeisters) verwendet.

Wählen mit Wahlkarte:
Wer am Wahltag voraussichtlich nicht in der Lage ist, in seinem Wahllokal sein Wahlrecht auszuüben, kann im Meldeamt der Gemeinde Telfs persönlich oder schriftlich (auch per e-mail oder über Internet) eine Wahlkarte anfordern und mittels Wahlkarte sein Wahlrecht ausüben.
Die Wahlkarten werden ab 18. Februar 2016 von den Mitarbeitern des Meldeamts ausgehändigt bzw. bei Verlangen an eine angegebe Postadresse versendet.
Das Wahlrecht kann von Wählern, die eine Wahlkarte beantragt und erhalten haben, auf folgende Arten ausgeübt werden:

* Die verschlossene und mit der eidesstattlichen Erklärung versehene Wahlkarte kann persönlich oder durch einen Boten bis spätestens Freitag, 26. Februar, 12:00 Uhr im Gemeindeamt Telfs abgegeben werden.

* Die verschlossene und mit der eidesstattlichen Erklärung versehene Wahlkarte kann der Gemeinde auch auf dem Postweg übermittelt werden - sie muss bis spätestens 26. Februar, 12:00 Uhr im Gemeindeamt einlangen.

* Sollte aus irgendwelchen Gründen ein Wähler trotz ausgestellter Wahlkarte am Wahltag sein Wahlrecht ausüben wollen, kann er dies bei seinem Wahlsprengel tun.

Dabei kann die verschlossene Wahlkarte am Wahltag beim entsprechenden Wahlsprengel durch den Wähler persönliche oder einen Boten der Sprengelwahlbehörde übergeben werden.
Wenn der Wähler mit einer offenen Wahlkarte zum Wahlsprengel kommt wird die Wahlkarte durch die Sprengelwahlbehörde entgegengenommen, das Wahlkuvert und die Stimmzettel aus der Wahlkarte übernommen und dem Wähler übergeben.

Ortsbus fährt gratis - Tiefgarage ist kostenlos - Rathaussaal von 7 bis 15 Uhr zur Stimmabgabe geöffnet

WAHL SOLL FÜR DIE BÜRGER MÖGLICHST EINFACH SEIN

Unkompliziert und bequem sollen die TelferInnen am 28.2 ihrer Wahlpflicht nachkommen können. Alle Wahllokale sind barrierefrei. Die Ortsbuslinie verkehrt kostenlos. Die Rathaussaal-Tiefgarage ist offen und gebührenfrei benutzbar. Um die Wahllokale sind Verbotszonen ausgewiesen. In den Gebäuden der Wahllokale und innerhalb der Verbotszone ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten.

Achtung: Die Informationen zu den Wahllisten und Kandidaten waren bei Redaktionsschluss für dieses Telfer Blatt noch nicht endgültig. Fixiert wurden sie erst nach der letzten Prüfung und Zulassung durch die Gemeindewahlbehörde am 17. Februar 2016.

Beim Auszählen der Stimmen ist höchste Konzentration angesagt. Die Mitglieder der Wahlbehörde schauen einander auch genau auf die Finger. *Foto: Dietrich*

Die Reihung auf dem Stimmzettel hängt auch vom Wahlergebnis 2010 ab - Namen der Wahlwerber lauten wie auf der Geburtsurkunde

SIEBEN LISTEN WOLLEN INS RATHAUS

Sieben Listen stellen sich der Wahl zum Telfer Gemeinderat. Sie bewerben sich dabei um die gesetzlich vorgeschriebenen 21 Mandate. Die Reihung auf dem Stimmzettel hat mit dem Ergebnis der Wahl 2010 und dem Zeitpunkt der Einreichung bei der Gemeindewahlbehörde zu tun.

Sechs der sieben Listenführer stellen sich auch der Wahl zum Bürgermeister, die mit einem getrennten Wahlzettel erfolgt. Sofort nach Wahlschluss am 28.2. um 15 Uhr werden die Stimmen von den Sprengelwahlbehörden ausgezählt. Danach wird das Gesamtergebnis errechnet.

Die Gemeindewahlbehörde hat festgelegt, dass die Namen der Wahlwerber laut Geburtsurkunde angeführt sind, wie das auch bei anderen Wahlen üblich ist.

Die sieben Listen:

- ÖVP TELFS - Liste Vizebürgermeister Christoph Stock (ÖVP)
- WIR FÜR TELFS - Bürgermeister Christian Härting (WFT)
- Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT + SPÖ TELFS (PZT/SPÖ)
- TELFS NEU - Team Sepp Köll - Die unabhängige Bürgerliste (TN)
- TELFER FREIHEITLICHE (FPÖ)
- DIE GRÜNEN TELFS (GRÜNE)
- BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber (BLT)

ÖVP TELFS - LISTE VIZEBÜRGERMEISTER CHRISTOPH STOCK (ÖVP)

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Vize-Bgm. Christoph Stock (3.v.l.) mit den acht nach ihm gereihten KandidatInnen. *Foto: Telfer Volkspartei*

01. Stock Christoph, Touristiker
02. Mader Angelika, Bilanzbuchhalterin
03. Tekcan Güven, Werkzeugmacher
04. Derflinger Vinzenz, Angestellter
05. Lerch Manfred, Zivildiener
06. Neuner Johannes, Selbständig
07. Glatz Melanie, Krankenschwester
08. Fartek Walter, Selbständig
09. Tschabitscher Christoph, Mechatroniker
10. Larcher Hans Peter, Pensionist
11. Steiner Bernd, Buchhalter
12. Augustin Johann, Verkaufsleiter
13. Mag. Springer Cornelia, Bankangestellte
14. Menzinger Dominic, Kellner
15. Kratzer Johannes, Student
16. Pfanzelt Andreas, Grundwehrdiener
17. Graber David, Vertriebsarbeiter
18. Holzedl Christian, Bauleiter
19. Hofer Meinhard, Angestellter
20. Pfister Irene, Pensionistin
21. Köfler Andreas, KFZ-Meister
22. Moser Maria, Kauffrau
23. Fröhlich Sabine, Selbständig
24. Valent Matthias, Malermeister
25. Freysinger Maximilian, Student
26. Köfler Manuel, KFZ-Techniker
27. Tomas Slaven, Angestellter
28. Ladner Stefan, Koch
29. Goldberger Thomas, Selbständig
30. Zobl Daniel, Student
31. Plamauer Stephen, Landesbediensteter
32. Purtscher Christoph, KFZ-Technischer
33. Füreder Adrian, Seilbahntechniker
34. Luhan Claudia, Heilmasseurin
35. Rinner Laura, Gerichtsassistentin
36. Oberthaler Helga, Pensionistin
37. Mlinarec-Holzweber Silvia, Frisörin
38. Kollmitzer Alexandra, Azubi
39. Lindner Brigitte, Pensionistin
40. Tschabitscher Maria, Pensionistin
41. Blümel Gottfried, Pensionist
42. Kopp Helmut, Pensionist

WIR FÜR TELFS - BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING (WFT)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Bgm. Christian Härting (3.v.l.) führt die Liste „Wir für Telfs - Bürgermeister Christian Härting (WFT)“ an. Wilfriede Hribar (Mitte) steht an 42. Stelle. *Foto: WFT*

01. Härting Christian, Bürgermeister
02. Mag. Dr. Hagele Cornelia, Unternehmerin
03. M.A. Schuchter Klaus, Dozent/Touristiker
04. Schaller Silvia, Pensionistin
05. HR Federspiel Josef, Pensionist
06. Mag. Schatz Alexander, Angestellter
07. Pfanzelt Georg, Student
08. Wille Oliver, Justizwachebeamter
09. Simmerle Michaela, Unternehmerin
10. Plangger Maria, Studentin
11. Lung Simon, Marktgebietsleiter
12. Gufler Daniel, Baumeister
13. Westerthaler Astrid, Unternehmerin
14. Mag. Haas Markus, Touristiker
15. Kluibenschädl Alois, Unternehmer
16. Oberthanner Elisabeth, Angestellte
17. Mag. Burger Jürgen, AZW-Schüler
18. Mag. Hell Felix, Student
19. Brückl Monika, Unternehmerin
20. Mag. Kandolf Bernhard, Angest.
21. Knor Nikolaus, Angestellter
22. Klieber Markus, Versicherungskaufmann
23. Stocker Maria, Pensionistin
24. Ploner Philipp, Angestellter
25. Unterthurner Peter, Polizeibeamter
26. Maurer Gabriele, Angestellte
27. Zoller Thomas, Bankkaufmann
28. Grill Erich, Pensionist
29. Schreter Marcel, Fußballer, Angestellter
30. Staudacher Bernhard, Berufskraftfahrer
31. Wörndle Manuela, Ordinationsassistentin
32. Marquardt Günter, Pensionist
33. Koch Ulrich, Pensionist
34. Ebenhöch Manuela, Tierarzthelferin
35. Zauner Thomas, Angestellter
36. Raich Kurt, Berufsschuldirektor
37. Kühne Sven, Marketing und Kommunikation
38. Rödlach Roland, Jurist
39. Willard Karl, Pensionist
40. Scharmer Thomas, Bauer
41. Hödl Gerhard, Betriebsrat
42. Hribar Wilfrieda, Pensionistin

GÜNTER PORTA + POSITIVE ZUKUNFT + SPÖ TELFS (PZT/SPÖ)

Positive Zukunft Telfs SPÖ
VBgm.Mag. GÜNTER PORTA

Mag. Günter Porta (am Podest) mit seinem Team. *Fotos: SPÖ*

01. Mag. Porta Günter, Unternehmer
02. Tanzer Norbert, Rechtsanwalt
03. Özdemir Abdulkadir, Betriebsrat
04. Lobenwein Alexandra, Ordinationsassistentin
05. Gabl Hubert, Gemeindebediensteter
06. Klammer Marion, Sekretärin
07. Lobenwein Dean, Lehrer
08. Lutz Geraldine, Büroassistentin
09. Sakotnig Annemarie, Pensionistin
10. Koch Helmut, Pensionist
11. Kunczicky Günther, Hausmann
12. Siebert Thomas, Pensionist
13. Porta Werner, Unternehmer
14. Luchetta Werner, Gastronom
15. Entacher Johannes, Beamter
16. Lungkofler Renate, Pensionistin
17. Reinstadler Gertraud Andrea, Redakteurin
18. Lobenwein Thomas, Musiker und Komponist
19. Klammer Leonhard, Hausmann
20. Kaufmann Alfons, Pensionist

TELFS NEU - TEAM SEPP KÖLL - DIE UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE (TN)

TELFS NEU
Team Sepp Köll - die unabhängige Bürgerliste

Listenführer GV Sepp Köll (vorne Mitte) im Kreise seiner MitstreiterInnen. *Foto: Telfs Neu*

01. Köll Josef, Unternehmer
02. Dr. Haslwanter Hugo, Rechtsanwalt
03. Mag. Stillebacher Stefan, Jurist
04. Dr. Larcher Peter, Arzt
05. Ulmer Sonja, kaufm. Angestellte
06. Bernert Roswitha, Hausfrau
07. Bachnetzer Heinrich, Pensionist
08. Körber Monika, Bürokauffrau
09. Düger Hakan, Angestellter
10. Donner Anton, Pensionist
11. Sterzinger Magnus, Einrichtungsberater
12. Köll Alina, Studentin
13. Strigl Theresa, Studentin
14. Nagele Mario, Geschäftsführer
15. Ramsak Elke, Unternehmerin
16. Strigl Maximilian, Student
17. Stecher Manuel, Techniker
18. Lamprecht Helga, Pensionistin
19. Linter Armin, Angestellter
20. Gurgisser Birgit, Friseurin
21. Lamprecht Franz, Pensionist
22. Klotz Helmut, Goldschmied
23. Hueber Josef, Pensionist
24. Preller Julia, Studentin
25. Stubenböck Andreas, IT-Techniker
26. Stillebacher Thomas, IT-Techniker
27. Bernert Alfred, OP-Assistent
28. Scheyrer Markus, SPA-Manager
29. Spitzer Guido, Koch
30. Guggenberger Mario, Dentalkaufmann
31. Pichler Thomas, Innenarchitekt
32. Siller Petra, Köchin
33. Gufler Patrick, Anlagentechniker
34. Stankovic Zeljko, Kellner
35. Regenfelder Sandra, Angestellte
36. Haslacher Norbert, Haustechniker
37. Dr. Stehlik Wolf, Pensionist
38. Hildebrand Herbert, LKW-Fahrer
39. Kuen Doris, Drogistin
40. Prugger Werner, Koch
41. Klotz Andrea, Unternehmerin
42. Mag. Sterzinger Johann, Pensionist

TELFER FREIHEITLICHE (FPÖ)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Michael Ebenbichler (Mitte) führt die Telfer Freiheitlichen an. *Foto: FPÖ Telfs*

01. Ebenbichler Michael, Kaufmann
02. Gasser Wolfgang, Busfahrer
03. Kaltenböck Susanne, Sekretärin
04. Pöschl Alfred, Angestellter
05. Mader Wolfgang, Dekorateur
06. Witsch Frank, technischer Angestellter
07. Mösl Gabriel, Angestellter
08. Spiess Johannes, Pensionist
09. Aichernig Gerhard, Kraftfahrer
10. Berndlbauer Michael, Selbständiger
11. Trachmann Alexander, Pensionist
12. Stecher Brigitte, Sekretärin
13. Kurz Katja, Einzelhandelskauffrau
14. Aichernig Claudia, Einzelhandelskauffrau
15. Holzknecht Bernhard, Pensionist
16. Stadler Pia, Versicherungskauffrau
17. Frischmann Manuela, Hilfskraft

DIE GRÜNEN TELFS (GRÜNE)

GR Christoph Walch, Theresa Braun und Dr. Hubert Weiler-Auer (vorne Mitte v.l.) im Kreis des grünen Kernteams. *Foto: Grüne*

01. Dr. Weiler-Auer Hubert, Historiker/ Selbständiger
02. Braun Theresa, Studentin
03. Walch Christoph, Angestellter
04. Windegger Anna Maria, Pensionistin
05. Dipl.-Ing. Windisch Gert, Bauingenieur
06. Waldhart Julia, Web-Designerin
07. Orban Thomas, Koch
08. Davidovic Gordana, Studentin
09. Passegger Vincent, Einzelhandelskaufmann
10. Demirci Ahmet, Logistiker
11. Dr. Burgstaller Andrea, Pädagogin
12. Waldeck Klaus, Logopäde
13. Mag. Schwarz-Dum Sonja, Lehrerin
14. Kienzl Peter, Pensionist
15. Mag. (FH) Prantl Barbara, Sozialberaterin
16. Schöpfer Bernhard, Bestatter
17. Sarcletti Ulrike, BHS-Lehrerin
18. Walser Siegfried, Selbständig
19. Scharmer Eveline, Pensionistin
20. Caf Martina, Studentin
21. Praxmarer Simon, Verkäufer
22. Jäger Ingrid, Einrichtungsberaterin
23. Orban Christoph, Student
24. Burgstaller Lena, Studentin
25. Windisch Michael, Azubi
26. Haas Hannelore, Lehrerin
27. Gritsch Stefan, Schüler
28. Schöpfer-Schiestl Maria, Lehrerin
29. Hörtnagl Dagmar, Bürokauffrau
30. Burgstaller Flora, Studentin
31. Brunner Thomas, Praktikant
32. Windisch Katharina, Studentin
33. Gritsch Brigitte, Pensionistin
34. Weissbacher Daniela, Sozialarbeiterin
35. Altin Bayram, Pensionist
36. Aslan Aygül Berivan, Juristin/ Nationalratsabgeordnete

BÜRGERLISTE TELFS - HERBERT KLIEBER (BLT)

Herbert Klieber (vorne Mitte) und Mag. Dieter Schilcher (vorne rechts) führen die neue Bürgerliste an. *Foto: Bürgerliste*

01 Klieber Herbert, Bauleiter
02 Mag. Schilcher Dieter, Versicherungsangestellter
03 Duringer Manfred, Pensionist
04 Schatz Isabell, Schülerin
05 Falger Alexander, Versicherungsfachmann
06 Reiter Christoph, Arbeiter
07 Vucicevic Ivica, Schlosser
08 Schatz Maria, Hausfrau
09 Schuchter Mario, Kraftfahrer
10 Glatz Anna Maria, Pensionistin
11 Reinhart Martin, Haustechniker
12 Schatz Anna Theresa, Krankenschwester
13 Föger Günther, Versicherungsangestellter
14 Neuner Sandra, Bankangestellte
15 Jochum Lucas, Tankwart
16 Schmidt Andreas, kaufm. Angestellter
17 Platter Albert, Maler
18 Wolf Robert, Pensionist

Fotos: Dietrich

VIEL SPASS IM TELFER FASCHING

Kinderfasching, Seniorenfasching, kleine Fasnacht - in Telfs war in den „närrischen Tagen“ wieder einiges los.

Der Kinderfasching und der Seniorenfasching lockten viele TelferInnen aller Altersstufen in den Rathaussaal.

Am Faschingsdienstag ging es dann auf der gesperrten Untermarktstraße hoch her. Laninger und Schleicher hatten einen Wagen gebaut, der das Rittern der Kandidaten um den Bürgermeistersessel auf die Schaufel nahm. Kein Wunder - am 28. Februar ist Wahltag!

Das „Telfer Blatt“ hat die sechs Bürgermeisterkandidaten und den ÖVP-Listenführer um die Beantwortung von sechs Fragen gebeten

SPITZENKANDIDATEN ANTWORTEN AUF FRAGEN

FRAGEN

Sieben Listen und sechs Bürgermeister-Kandidaten werben bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 28. Februar 2016 um die Gunst der 11.499 wahlberechtigten TelferInnen.

Zum 2. Mal sind auch die 16- und 17-Jährigen wahlberechtigt. Auch EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Tirol können bei der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeinderates miteintscheiden.

Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt mit einem getrennten Stimmzettel. Dieser wird den WählerInnen gemeinsam mit dem Stimmzettel für die Listenwahl ausgehändigt.

Für das Bürgermeisteramt kandidieren am 28.2.:

- **Bgm. Christian Härting**
- **Vize-Bgm. Mag. Günter Porta**
- **GV Josef „Sepp“ Köll**
- **Michael Ebenbichler**
- **Dr. Hubert Weiler Auer**
- **GR Herbert Klieber**

Um den WählerInnen den Vergleich der einzelnen Listen und KandidatInnen zu erleichtern, haben wir sie um die Beantwortung folgender Fragen gebeten.

1. Bisherige öffentliche Laufbahn (politisch, Vereine, öffentliches Engagement etc).
2. Motivation für Bgm.-Kandidatur bzw. Kandidatur an 1. Stelle.
3. Wichtigster persönlicher Grundsatz für die Kommunalpolitik.
4. Arbeits-/Führungsstil, wie stellen Sie sich die (Zusammen-) Arbeit im neuen Gemeinderat vor?
5. Kurz-Charakteristik der Liste (warum wurde sie so zusammengestellt?)
6. Wie ist die Liste politisch einzuordnen?
7. Fünf wichtigste Ziele/Themen für nächste GR-Periode.

CHRISTIAN HÄRTING

1. Langjähriger Funktionär und Obmann des Tennisclub Telfs, langjähriges Mitglied der Fasnachtsgruppe „Galtmahd“, 2004-10 Gemeinderat und Obmann des Jugend- und Sportausschuss, seit 2010 Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs.
2. Ich kandidiere erneut als Bürgermeister, damit der erfolgreiche Weg für unsere lebenswerte Gemeinde gemeinsam weiter geführt werden kann.
3. Jede Entscheidung abzuwägen, ob sie gut für Telfs ist. Sich selber nicht zu wichtig nehmen und die Sachpolitik in den Vordergrund zu stellen. Ein Bürgermeister muss für alle Telferinnen und Telfer da sein.
4. Nur GEMEINSAM können wir unsere Gemeinde positiv gestalten. Es sollte ein Wettbewerb der besten Ideen entstehen.
5. Alle wichtigen Lebensbereiche werden mit unseren 42 kompetenten Listenmitgliedern abgedeckt. Wir haben eine exzellente Balance zwischen Erfahrung und frischem Wind.
6. Bürgerlich liberal, wenn man so will. Aber eigentlich haben wir nur Telfs im Kopf.
7.
- Kinderbetreuungsplätze ganzjährig und ganztägig auszubauen
- Mehr Qualität im Wohnbau durchsetzen
- Belebende Wohn- und Wirtschaftsprojekte im Zentrum starten
- Bau vom „Haus der Generationen“ mit einer betreuten Tagesheimstätte
- Weitere 500 neue Arbeitsplätze ermöglichen.

MAG. GÜNTER PORTA

1. die letzten 6 Jahre Vize-Bgm., Fraktionschef der Namensliste PZT, Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses mit dem meisten Sitzungen aller Ausschüsse, seit über 30 Jahren Obmann des Tischtennisclubs, 1981 bis 2004 bei der Marktgemeinde Telfs beschäftigt (14 Jahre Bauamtsleiter und 6 Jahre Amtsleiter), Sachverständiger für barrierefreies Bauen, oft unentgeltlich tätig.
2. Sich in den Dienst der Allgemeinheit speziell für Telfs stellen, über Ersuchen vieler Leute aus der Bevölkerung von Telfs, das vorhandene Wissen über die Gemeinde und den öffentlichen Bereich einbringen.
3. Einbindung der BürgerInnen in die Entscheidungen. Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen zum Wohle von Telfs.
4. Ich werde mich als Teamworker wie die letzten 6 Jahre um gute Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinderäten bemühen.
5. Gute Mischung der unterschiedlichsten Alters-, Berufs- und Interessengruppen. Fachkompetente Leute an wählbarer Stelle und auch als Ersatzgemeinderäte.
6. Zusammenführung von 2 Listen - SPÖ und der bisherigen Namensliste PZT, also Parteifreie.
7.
- Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums, Hotel im neuen Schwimmbadbereich
- Schaffung eines kombinierten Skaterplatzes im Sommer und günstigen Eislaufplatzes im Winter
- Ausbau und Verbreiterung der Wander- und Erholungswege
- zusätzliche Hundefreilaufzone im Bereich St. Georgen/Spridrich
- mehr direkte Demokratie durch frühere Einbindung der BürgerInnen in Gemeinderatsentscheidungen.

JOSEF „SEPP“ KÖLL

1. Ich war Mitglied bei der Jungschar, Gründer und Redakteur der ersten Telfer Jugendzeitschrift, Mitglied beim Roten Kreuz Telfs, bei den Fasnachtsgruppen die Wilden und die Vogler, Mitglied des MGV Liederkranz Telfs, Ersatzgemeinderat, bin Obmann der Kaufmannschaft, Gemeinderat und Gemeindevorstand von Telfs.
2. Wir sind den Aufgaben in der Zukunft nicht mehr gewachsen, deshalb sehe ich es als oberste Prämisse dafür zu sorgen, dass Telfs wirtschaftlich überleben kann. Der Verschuldungsgrad der Marktgemeinde wird ansonsten unsere nächsten Generationen erdrücken.
3. Den Menschen einander mit Respekt und Würde begegnen.
4. Die Zusammenarbeit soll objektiv, kommunikativ, aber doch prozessbedingt energisch sein, zum Wohl der Bürger und Bürgerinnen, und darf nicht aus ideologischen Gründe zu einer Ablehnung besserer Ideen und Problemlösungen führen.
5. Der Großteil meiner Liste begleitet mich schon seit sechs Jahren in der Gemeindepolitik und hat sich engagiert zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht. Es ist eine gute Mischung aus Menschen mit Hausverstand und Experten verschiedener Fachrichtungen.
6. Wir sind eine Bürgerliste ohne Parteizwang die ausschließlich für Telfs arbeitet.
7.
- Schulden senken
- Arbeitsplätze schaffen
- Infrastruktur verbessern
- Schulstandort Telfs ausbauen
- Erschwinglichen Wohnraum für TelferInnen schaffen.

ÖVP-Spitzenkandidat stellt sich nicht der Wahl zum Bürgermeister

VERGLEICH FÜR WÄHLERINNEN UND WÄHLER

M. EBENBICHLER

1. Bisher Obm.-Stv. und Ersatzgemeinderat der FPÖ Telfs. Seit über 20 Jahren aktives bei der freiw. Feuerwehr (Gruppenkommandant). Obmann der Landjugend Mühlau Wilten. Bezirksobm.-Stv. Landjugend Innsbruck. Seit 27 Jahren bei den Mühlauer Mullern. Aktiv beim Turnverein.
2. Telfs muss mehr leben! Vieles gehört verbessert, geändert oder neu geschaffen. Es reicht nicht immer erst kurz vor der Wahl die nötigsten Verbesserungen umzusetzen. Ein weiter Horizont, Sachverstand und Tatkraft sind nötig. Erstrangig geht es um die Sorgen der Bürger und um Telfs als wettbewerbsfähigen Ort.
3. Bürgernahe Politik auf Augenhöhe! Die Kommunen sind der erste Ansprechpartner auch für kleinste Probleme des Bürgers. Funktioniert es dort schon nicht, wird es nach oben nur noch bürokratischer.
4. Demokratie hat bei uns oberstes Gebot. Wir grenzen niemanden aus, dieses Recht hat nur der Bürger! Wir sind selbstverständlich kompromissbereit, wenn nicht gegen unsere Grundsätze verstoßen wird.
5. Mit dieser Liste haben wir alle Themen abgedeckt. Jung und alt, Angestellte/Arbeiter und Pensionisten, Urtelfer und Neutelfer.
6. Wir treten als das auf, was wir sind! Die Tiroler Freiheitlichen. Kein Versteckspiel hinter Bürgerlisten.
7.
- Mehr Mitspracherecht der Bürger bei wichtigen Entscheidungen.
- Abwanderung von Betrieben verhindern.
- Günstige Wohnungen, insbesondere für junge Telfer.
- Kein Verkauf oder Privatisierung unseres Trinkwassers!
- Reform der Hundesteuer, zumutbare Freilaufzonen.

DR. H. WEILER-AUER

1. Als Selbständiger kam ich über die Grüne Wirtschaft zu den Grünen Telfs: Leitung der Ortspartei (seit 2011), Ersatz-GR und Ersatz-LA, Obmann/Vorstand mehrerer Vereine.
2. Entscheidungskompetenz und ein starker sozialer Hintergrund zeichnen mich aus. Mein Umweltverständnis ist die Erhaltung unserer Gesundheit, der Natur und der Schutz vor Klima-Katastrophen.
3. Die anstehenden Aufgaben engagiert wahrnehmen und wirkungsvoll umsetzen.
4. Entscheidungen treffe ich nachvollziebar und auf Basis demokratischer Grundsätze: Meinungen und Wissen einholen, andere Positionen abfragen, zuhören und daraus Handlungen ableiten.
5. Als entscheidungsfreudiger Herausforderer Nr. 1 stelle ich mich der Bürgermeisterwahl. Theresa Braun als Zweite steht für Kultur, starkes Vereinsleben, Bodenständigkeit und Dynamik. Der langjährige Vollblutgemeinderat Christoph Walch steht am selbst gewählten dritten Platz.
6. Die 20 Frauen und 16 Männer sind engagiert, offen, konstruktiv, kommunikativ, umweltbewusst und in sozialen Fragen sehr stark.
7.
- Beendigung Flächenfraß, Zubetonieren, Großwohnbauprojekte
- nachhaltige Vorzeigeregion in der Energieautonomie
- Verkehrsberuhigung im Zentrum mit öffentlicher Aufwertung
- Schaffung von attraktiven Plätzen für Jugend, Kinderwagen & Co.
- transparente und gerechte Verteilung öffentlicher Gelder.

HERBERT KLIEBER

1. 2004-08 Ersatz-Gemeinderat, dann 2 Jahre Gemeinderat. Ab 2010 Gemeindevorstand, Agrar-Obmann, seit 20 Jahren Obmann des Schafzuchtvereines
2. Ich will Bürgermeister für jeden Telfer sein! Das seit Jahren praktizierte „eine Hand wäscht die andere“ System stoppen und jedem Bürger das Gleiche zugestehen! Telfs muss noch attraktiver werden - Photovoltaik, Wasserkraft, günstiger Wohnraum und vieles andere sind wir unseren Nachkommen schuldig.
3. Ehrliche Information der Bevölkerung. Mit taktieren, Informationen zurückhalten und Unwahrheit sagen, will ich nicht dienen! Vergabe der Gemeinderessorts nach Qualifikation!
4. Kein Maulkorb für Mitarbeiter, alle sollen sich mit guten Ideen und eigener Meinung einbringen können. Deren Freizeit, auch ihr politisches Engagement, geht den Bürgermeister nichts an!! Den Gemeinderäten zuhören und deren Meinung akzeptieren. Mehr Demokratie!
5. alle Bevölkerungsschichten, wo jede/r über die Bedürfnisse, Sorgen und Nöte der jeweiligen Gruppe Bescheid weiß.
6. …wenn „Gesunder Menschenverstand“ eine Zuordnung ist, dann kann man uns dort einordnen!
7.
- leistbare Wohnungen für junge TelferInnen und SeniorInnen
- den Bauplatzpreis für Jung-Familien zu senken
- ein Jugendforum mit direktem Vorspracherecht im Gemeinderat
- ein verträgliches Maß an Zuzug/Migration gewährleisten
- die restlichen Kulturflächen, Äcker und Wiesen erhalten.

CHRISTOPH STOCK

1. 14 Jahre im Gemeinderat davon 6 Jahre als Vizebürgermeister.
2. Um den seit über 40 Jahren erfolgreichen ÖVP Weg fortzusetzen.
3. Zuerst kommt der Mensch und somit setze ich mich für alle Belange der Telfer Bevölkerung ein.
4. Parteiübergreifend arbeiten. Allen anderen Gemeinderäten die Zusammenarbeit anbieten.
5. ÖVP-Neu: Unter den ersten 10 Listenmitgliedern sind 50 % neu mit dabei. Perfekte Mischung aus Erfahrung und Jugend. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Handel, Tourismus bis hin zur Kultur und Sport setzen sich für die Telfer Bevölkerung ein.
6. Nur wir repräsentieren die einzige, richtige ÖVP.
7.
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Telfs
- Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Humaner, vertretbarer Wohnbau
- Ausbau des Jugend- und Seniorenangebotes (Jugendcard)
- Sicherung von Telfs als bester Schul- und Sportstandort im gesamten Oberland

Die Wähler erhalten von der Wahlkommission zwei Stimmzettel - einen für die Wahl des Bürgermeisters und einen zweiten für die Wahl der Liste/Gemeinderatspartei. Auf diesem zweiten Stimmzettel können die Wahlberechtigten bis zu zwei Vorzugsstimmen vergeben. Wenn ein Kandidat/eine Kandidatin viele Vorzugsstimmen erreicht, rückt er/sie auf der Liste weiter vor.

Der Gemeinderat entscheidet über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und überwacht die anderen Gemeindeorgane

DIE AUFGABEN DES GEMEINDERATES

Der Telfer Gemeinderat bei der Konstituierung 2010. Vorne v.l. Mag. Dieter Schilcher, Doris Walser, Christoph Stock, Christian Härting, Mag. Günter Porta, Dr. Cornelia Hagele, Angelika Braun und Herbert Klieber. Hinten v.l. Wolfgang Härting, Sepp Köll, Mag. Florian Stöfelz, Güven Tekcan, Sigrid Gsodam, Peter Gritsch, Angelika Mader, Vinzenz Derflinger, Hans Ortner, Peter Larcher, Thomas Hofer, Silvia Schaller und Josef Federspiel. Ganz hinten in der Mitte Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer. Während der Periode ausgeschieden sind Sigrid Gsodam, Doris Walser, Angelika Braun und Mag. Florian Stöfelz. Aus der Fraktion bzw. Partei ausgetreten sind Herbert Klieber und Mag. Dieter Schilcher. *Foto: Dietrich*

Die Aufgaben des Gemeinderates sind vielfältig. Er ist laut Tiroler Gemeindeordnung die höchste kommunale Instanz.

(1) Der Gemeinderat ist das oberste Organ der Gemeinde. Er hat über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden und die Geschäftsführung der übrigen Gemeindeorgane zu überwachen. Der Gemeinderat entscheidet neben den ihm gesetzlich sonst noch zugewiesenen Angelegenheiten insbesondere über

a) die Erlassung von Verordnungen,

b) den Abschluss einer Vereinbarung über die Vereinigung zu einer neuen Gemeinde und über die Änderung der Gemeindegrenzen,

c) die Änderung des Namens der Gemeinde und ihrer Ortschaften,

d) die Ehrung von Personen,

e) einen Antrag auf Übertragung einzelner Angelegenheiten auf eine staatliche Behörde,

f) die nachträgliche Genehmigung von dringenden Verfügungen des Bürgermeisters,

g) die Einrichtung eines Ortsvorstehers und eines Ortsausschusses,

h) den Dienstpostenplan und den Stellenplan sowie die Begründung oder Beendigung von Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen, deren Dauer sechs Monate übersteigt,

i) die Einleitung einer Volksbefragung,

j) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Liegenschaften,

k) die Umlegung der Lasten des Gemeindegutes,

l) die Errichtung von und wesentliche Änderungen an wirtschaftlichen Unternehmen, die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen, die Einrichtung von Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit, die Erlassung einer Satzung für wirtschaftliche Unternehmen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, sowie den Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaftsanteilen,

m) die Verwirklichung und Finanzierung außerordentlicher Vorhaben,

n) die Anlegung und Auflösung von Rücklagen,

o) die Aufnahme von Krediten, die Ermächtigung zur Aufnahme eines Kontokorrentkredites, den Abschluss von Leasingverträgen über unbewegliche Sachen, die Gewährung von Krediten, die Übernahme von Haftungen, die Übernahme und Umwandlung von Schulden und die Gewährung von verlorenen Zuschüssen,

p) unbeschadet der lit. j, m und o die Abgabe und Annahme von Erklärungen, den Abschluss von Vereinbarungen, insbesondere den Erwerb und die Veräußerung beweglicher Sachen und die Vergabe von Leistungen, wenn der Wert dieser Rechtsgeschäfte in der Gesamtabrechnung, oder bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben der Jahresbetrag, 5 v.H. der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes übersteigt,

q) die Festsetzung des Voranschlages und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und

r) die Bildung eines Gemeindeverbandes, den Austritt aus einem Gemeindeverband und die Satzung des Gemeindeverbandes.

GEMEINDEVORSTAND UND AUSSCHÜSSE

Die Aufgaben des Gemeindevorstandes sind in der Tiroler Gemeindeordnung festgelegt. Ausschüsse kann der Gemeinderat nach Bedarf einrichten, der Überprüfungs/Kontrollausschuss ist allerdings für alle Tiroler Gemeinden obligatorisch.

- Dem Gemeindevorstand obliegt die Vorberatung und Antragstellung in allen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat unterliegenden Angelegenheiten, soweit hiefür nicht besondere Ausschüsse eingerichtet sind.
- Der Gemeindevorstand ist in den hoheitlichen Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde Berufungsbehörde, sofern gesetzlich die Möglichkeit der Berufung vorgesehen und landesgesetzlich keine andere Behörde als Berufungsbehörde bestimmt ist.
- Der (die) Bürgermeister-Stellvertreter und die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes haben den Bürgermeister zu vertreten und zu unterstützen. Die Vertretung des verhinderten Bürgermeisters obliegt dem Bürgermeister-Stellvertreter bzw. den Bürgermeister-Stellvertretern der Reihe nach, bei deren Verhinderung den weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes in der Reihenfolge ihres Lebensalters. (§ 31 (1), (2) und (3) TGO)
- Die Ausschüsse sind, soweit ihnen vom Gemeinderat keine weitergehenden Aufgaben übertragen werden, zur Vorberatung und Antragstellung berufen.

In Telfs wurden 2010 diese Ausschüsse eingerichtet:

- Überprüfungsausschuss
- Bau- und Raumordnungsausschuss
- Ausschuss für Bildungswesen
- Ausschuss Fortschreibung ÖROK
- Integrationsausschuss
- Ausschuss für Jugend, Sport und Vereinswesen
- Landwirtschafts-, Forst- und Almenausschuss
- Ausschuss für Senioren, Soziales und Gemeindeveranstaltungen
- Ausschuss für Umwelt und Energie
- Ausschuss für Wirtschaft, (Nah)verkehr und Ortszentrum

Das Gemeindeoberhaupt führt den Vorsitz und vertritt die Gemeinde nach außen

VIELFÄLTIGE AUFGABEN DES BÜRGERMEISTERS

Die Aufgaben und Kompetenzen des Bürgermeisters umfassen gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) auch Maßnahmen bei Gefahr im Verzug und die Erlassung von Bescheiden.

- Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeindevorstand. Dies gilt auch dann, wenn er im Gemeindevorstand nicht stimmberechtigt ist, weil die Gemeinderatspartei, der er angehört, keinen Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand hat. In diesem Fall ist er beratendes Mitglied. § 23 (2)
- Der Bürgermeister hat den Gemeinderat nach Bedarf, mindestens aber vierteljährlich einmal zu einer Sitzung einzuberufen. § 34 (1)
- Die Festsetzung der Tagesordnung (des Gemeinderates) obliegt dem Bürgermeister. Er hat einen Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung zu setzen, wenn dies wenigstens ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderates oder die Mehrheit der Mitglieder eines Ausschusses verlangt. § 35 (2)
- Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeinderat. Er eröffnet und schließt die Sitzungen, leitet die Verhandlung und handhabt die Geschäftsordnung. § 37
- Der Bürgermeister führt die Geschäfte der Gemeinde. Ihm obliegt die Entscheidung in allen Angelegenheiten, die nicht einem anderen Gemeindeorgan übertragen sind. Der Bürgermeister kann jedoch in jeder Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde die Meinung des Gemeinderates einholen. § 50 (1)
- Der Bürgermeister kann in jenen Fällen, in denen wegen Gefahr im Verzug das zuständige Gemeindeorgan nicht rechtzeitig einberufen werden kann, die Angelegenheit allein entscheiden. § 51
- Der Bürgermeister hat die Beschlüsse der übrigen Gemeindeorgane zu vollziehen. § 52 (1)
- Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, ist der Bürgermeister zur Erlassung von Bescheiden in den Angelegenheiten des eigenen und des übertragenen Wirkungsbereiches der Gemeinde zuständig. § 53 (1)
- Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde nach außen. § 55 (1)
- Der Bürgermeister ist für die Erfüllung seiner Aufgaben
- a) in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde dem Gemeinderat und
- b) in den Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches der Gemeinde der Landesregierung verantwortlich. § 56 (1)

TRANSPARENZ

Der Antrag von Gemeinderat Christoph Walch (Grüne) war nicht neu. Er hatte schon einmal die mangelnde Teilnahme einzelner Mandatare an den Auschussitzungen im Ortsparlament angeprangert. Damals war sogar von Strafzahlungen für Mandatare die Rede, die ihre Ausschussitzungen nicht wahrnehmen. Konkreter Anlass war, dass immer wieder Ausschüsse nicht beschlussfähig waren und dann die erschienenen Gemeinderäte unverrichteter Dinge heimgehen mussten. Das geht den „Braven“ auf die Nerven, kostet Zeit und Geld (der Steuerzahler) - und ist einfach nicht in Ordnung.
Natürlich kann man einmal keine Zeit haben oder krank sein - aber dann entschuldigt man sich und schickt rechtzeitig einen Ersatz. Wer sich zur Wahl in den Gemeinderat aufstellen lässt, geht eben auch Verpflichtungen ein und muss darüber Rechenschaft ablegen. Ich bin dafür, dass wir das zukünftig jährlich objektiv tun. DAS als populistisch zu bezeichnen, kommt mir seltsam vor.
Herzlich, Euer Bürgermeister Christian Härting

„Mini M“ in St. Georgen braucht zum Überleben mehr Kundschaft

ZUSPRUCH FÜR NAHVERSORGER

Die Nahversorgung der Bevölkerung ist der Gemeinde Telfs ein zentrales Anliegen. Gerade im großen Ortsteil St. Georgen sollen lebenswichtige Einrichtungen vorhanden sein. Damit das funktioniert, müssen die Bewohner das Angebot aber auch annehmen.

Gasthaus, Metzgerei, Apotheke, Poststelle, Bankfiliale, Gemeinschaftsraum - das alles gibt es im Ortsteil St. Georgen. Erst vor gut zwei Jahren wurde dort auch wieder ein Lebensmittel-Nahversorger angesiedelt. Aber die Frequenz lässt leider zu wünschen übrig. Fazit: Wenn der Zuspruch durch die Bevölkerung nicht besser wird, steht der „Mini M“ St. Georgen auf der Kippe. „Es liegt in der Hand der St. Georgener selbst, dass ihnen diese wichtige Einrichtung erhalten bleibt“, unterstreicht Bgm. Christian Härting.

Der „Mini M“ in St. Georgen ist als Nahversorger für den ganzen Ortsteil gedacht. *Foto: Dietrich*

ESSEN FÜR MUSTERER

86 Telfer Burschen des Jahrgangs 1998 wurden zuletzt an mehreren Tagen vom Militärkommando Tirol gemustert. Wie es Tradition ist, versorgte Bgm. Christian Härting die heimkehrenden „Musterer“ mit den passenden Hüten und lud sie im Namen der Marktgemeinde zum Mittagessen im Hotel „Munde“ ein.

Bgm. Christian Härting (r.) begrüßte die „Spielbuben“, versorgte sie mit Hüten und lud sie im Namen der Gemeinde zum Mittagessen ein. *Foto: Dietrich*

Frühjahrsprogramm mit vielen Akzenten

VOLKSHOCHSCHULE

„Die Junge VHS ist startklar! Im neuen Frühjahrsprogramm der VHS Telfs finden aber auch Sie bei 100 Kursen sicherlich das Richtige für sich!“ So machen die Verantwortkichen des Volkshochschule Telfs der Bevölkerung ihr Programm schmackhaft. Infos unter www. vhs-tirol.at/telfs

Beziehungsstück im „Theater im Container“

ZWEIHERBEZIEHUNG

Mit dem Stück „Offene Zweierbeziehung“ von Dario Fo startet das „Theater im Container“ (TIC) ins neue Jahr. Unter der Regie von Nicolas Dabelstein spielen Anne Clausen und Nik Neureiter.
Premiere auf der Bühne beim Sportzentrum Telfs war am 12.2. Weitere Aufführungstermine: 19. / 20. / 26. / 27. Februar sowie 4. / 5. / 11. / 12. / 13. März. Eintritt: 15 Euro. www.theater-im-container.at

Privatkindergarten lädt Interessierte ein

OFFENE TÜR

Zum Tag der offenen Tür lädt die Kinderwerkstatt „Schpumpernudl“ am 20.2. von 9-13 Uhr in ihren Räumen in Telfs, Birkenberg 2 (gegenüber Tennisplatz). Zu jeder vollen Stunde gibt es Führungen durch den Privatkindergarten samt Garten und Wasserspielplatz.

Herbert Klieber propagiert „geradlinige, ehrliche Politik mit Hausverstand“

BÜRGERLISTE WILL SICH ABHEBEN

Auch die „Bürgerliste Telfs Herbert Klieber“ hat sich zuletzt der Öffentlichkeit präsentiert. Sie stellt sich wie folgt selbst vor:

„Die „Bürgerliste Telfs-Herbert Klieber“ hat in mehreren Zusammenkünften ein Programm für die Bürgerinnen und Bürger erstellt, welches sich von den übrigen wahlwerbenden Gruppen deutlich abhebt!

Nicht nur, dass alle Telferinnen und Telfer mit entsprechenden Persönlichkeiten aus allen Altersschichten vertreten sind, auch wurde das Programm für die nächsten sechs Jahre so gewählt, dass sich sowohl die Jugend, die Familien, die Unternehmer, die Arbeiter und Angestellten, die Landwirte und die SeniorInnen damit identifizieren können!

Die Bürgerliste Telfs mit dem Bürgermeisterkandidaten Herbert Klieber steht für eine geradlinige, ehrliche Politik mit Hausverstand!“

Manfred Duringer, Isabell Schatz, Herbert Klieber und Mag. Dieter Schilcher - im Bild mit dem Team - kandidieren an der Spitze. *Foto: Bürgerliste*

Herbert Klieber war in den Jahren 2004 bis 2008 Ersatz-Gemeinderat und dann 2 Jahre Gemeinderat. Er ist auch Agrar-Obmann und seit 20 Jahren Obmann des Schafzuchtvereines. Seit 2010 war Klieber ÖVP-Gemeindevorstand, ist zuletzt aus der ÖVP-Fraktion ausgetreten und hat nun gemeinsam mit dem ehemaligen FPÖ-Gemeindevorstand Mag. Dieter Schilcher eine eigene Liste zusammengestellt. Die Reihung der ersten sechs KandidatInnen auf der Bürgerliste sieht wie folgt aus:

1. Herbert Klieber
2. Mag. iur. Dieter Schilcher
3. Manfred Duringer
4. Isabell Schatz
5. Alexander Falger
6. Christoph Reiter

Doris Perfler koordiniert zukünftig Freiwillige

EHRENAMT WIRD VERNETZT

Bgm. Christian Härting, GF Larissa Pöschl, GR Silvia Schaller, Ehrenamts-Koordinatorin Doris Perfler und Sozialsprengel-Obmann GR Hans Ortner (v.l.) . *Foto: Dietrich*

In Telfs gibt es hunderte ehrenamtliche Helfer, die in Vereinen und Organisationen viel Arbeitskraft und Engagement einsetzen. Damit diese wertvolle Ressource noch wirkungsvoller genutzt werden kann, hat der Gesundheits- und Sozialsprengel jetzt eine Koordinationsstelle zur Betreuung der Freiwilligen und zur vereinsübergreifenden Vernetzung eingerichtet.

Seit Monatsanfang ist Doris Perfler die Telfer Ehrenamt-Koordinatorin. Die neue Koordinationsstelle im Gesundheits- und Sozialsprengel dient als Schnittstelle für Vereine und Organisationen, aber auch für Einzelpersonen, die gern ehrenamtliche tätig sein möchten.

Bgm. Christian Härting: „Mit der Schaffung dieser Stelle geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Ich staune immer wieder, wie viele Menschen es in Telfs gibt, die in den Vereinen und Organisationen, aber auch von sich aus, der Gemeinschaft unentgeltlich ihre Zeit und Energie zur Verfügung stellen. Das zeigt, wie hoch die Ideale der Zivilgesellschaft im Kurs stehen.“

MULTIMEDIA-PROJEKT

Das große Multimediaprojekt des Telfer Musikers Harry Triendl „Zyklus IV“ mit über 40 Musikern und Künstlern feiert am 12.3. im Alten Kino Landeck Premiere. Zu sehen ist dieses Epos dann aber auch in Telfs - am 11. November: Mit dabei sind das Tiroler Ensemble für neue Musik sowie die Telfer Künstler Urban Sterzinger, Stefan Rosentreter und Bernhard Witsch. Weitere Details unter www.kunst4life.net.

FASTENSUPPE & 200 KNÖDEL

Am Suppentag kam auch Bgm. Christian Härting (l.) in die Küche und half. *Foto: M. Schatz*

Beim traditionellen Suppenessen am 1. Fastensonntag im „Haus der Telfer Kinder“ wurden wieder Erbsensuppe und Kartoffelsuppe mit Fastenknödeln ausgegeben - zubereitet von Frauen der Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer. „Heuer haben wir mehr als 200 Knödel verteilt“, berichtet Obmann GV Peter Larcher, der sich auch über den Besuch von Bgm. Christian Härting und GR Silvia Schaller freute.

Gemeindefeiertag: Ehrung von 13 verdienten Persönlichkeiten, darunter zwei Freunde aus der Südtiroler Partnergemeinde Lana

SEBASTIAN-GELÖBNIS JÄHRLICH ERNEUERN

Die Pfarrkirche Peter und Paul war bei der Andacht nach der Sebastianiprozession wieder mehr als voll. Vor dem Altar die Reliquie des Gemeindeheiligen. Rechtes Bild: Telfer Schützen tragen die Sebastianifigur durch den Ort. *Fotos: Schatz*

Ganz im Zeichen des Gemeindeheiligen Sebastian stand Telfs am 20. Jänner. Viele Menschen aus der Marktgemeinde und dem Umland nahmen an den Festlichkeiten teil. Bgm. Christian Härting will das 1634 erstmals abgelegte Gelöbnis zukünftig jährlich erneuern.

Sprichwörtliches Wetterglück hatten die Telfer am Gemeindefeiertag. Die große Prozession zu Ehren des Heiligen Sebastian am Nachmittag ging bei Sonnenschein durch den Ort. Die Pfarrkirche war wieder übervoll. Bgm. Christian Härting betonte am in der Pestzeit verlobten Telfer Gemeindefeiertag, dass er das Sebastiani-Gelöbnis in Zukunft alljährlich erneuern will: „Wir werden dieses Fest keinesfalls auf einen Sonntag verlegen – wir werden auch in Zukunft an dieser Tradition festhalten!“

Nach dem Festgottesdienst am Vormittag in der Pfarrkirche mit Festpredigt von Ehrenbürger Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zeichnete Bgm. Christian Härting 13 Persönlichkeiten aus, die sich um die Marktgemeinde verdient gemacht haben: im Bereich Kunst und Kultur Andreas Schatz, Franz Scharmer, Stefan Parth, Adolf Berndlbauer, Franz Seewald, Hans Aichberger und Elmar Föger; im Bereich Soziale Wohlfahrt Waltraud Gapp, Claudia Jäger und Ingrid Schlögl sowie Matthias Bammer. Die Sebastianimedaille für Allgemeine Verdienste erhielten Assessor a. D. Roland Gruber und Vize-Bgm. a.D. Helene Mittersteiner (beide aus Lana) für ihre langjährigen Bemühungen um die Gemeindepartnerschaft.

An der Prozession durch den Ort beteiligten sich wieder viele Vereine. Wie immer wurden die große Tragfigur des heiligen Märtyrers und die großen Fahnen mitgetragen. Nach der Messe besichtigten die Ehrengäste die Reliquienschreine der Heiligen Lea und Vincentia, die nun wieder in der Pfarrkirche stehen. Bei der Kaffeejause wurde Erzbischof Dr. Alois Kothgasser von den Autoren HR Ferdinand Reitmaier und Franz Seewald das Telfer Krippenbuch überreicht. Bgm.a.D. Helmut Kopp übergab Bgm. Härting und Dekan Scheiring zwei Sebastiani-Ölbilder aus dem Nachlass des Telfer Künstlers Prof. Sepp Schwarz.

Der Ministrant mit dem Weihrauchfass nahm seine Aufgabe ernst und nebelte die Ehrengäste in der ersten Reihe ordentlich ein.

Prozession durch den Ort: Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und die Honoratioren der Gemeinde Telfs schritten hinter dem Himmel.

Krippenbuch-Überreichung: HR Ferdinand Reitmeier, Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und Autor Franz Seewald (v.l.).

Verneigung vor der Fahne des Roten Kreuzes: Dekan Dr. Peter Scheiring, LR Mag. Johannes Tratter, Alt-Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und Bgm. Christian Härting (v.l.).

Vor dem Reliquienschrein: Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. a.D. Helene Mittersteiner, GV Peter Larcher, Wilfried Hribar, GV Gpüven Tekcan, LR Mag. Johannes Tratter und Vize-Bgm. Christoph Stock (v.l.).

Übergabe von zwei Schwarz-Ölbildern des Hl.Sebastian: GV Peter Larcher, Vize-Bgm. Christoph Stock, Helmut Kopp, Bgm. Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring (v.l.).

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
In dieser Rubrik werden nur Standesamtsfälle veröffentlicht, die sich in den Gemeinden des Standesamtsverbandes Telfs ereignen. Auswärtige Standesfälle wie Geburten in der Klinik Innsbruck oder im BKH Hall sind nicht berücksichtigt.

EHESCHLIESSUNGEN:

Am 22.01.2016 – Jekle Günther und Nichelmann Carina, beide wohnhaft in Deutschland

Am 06.02.2016 – Ing. Daum Magnus und Kofler Cornelia, beide wohnhaft in Telfs

Am 06.02.2016 - Hochschwarzer Mario BsC. und Mag.iur. Steiner Lisa, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

Am 07.01.2016 Artmann Frieda Marie Gertrud aus Kufstein, 96 Jahre

Am 20.01.2016 – Ehwald Siegmund aus Telfs, 87 Jahre

Am 20.01.2016 – Pirchner Rene aus Oetz, 34 Jahre

Am 22.01.2016 – Königseder August (Bruder Fanziskus) aus Telfs, 66 Jahre

Am 24.01.2016 – Heigl Johann aus Telfs, 85 Jahre

Am 31.01.2016 – Steinhauser Josef aus Wildermieming, 60 Jahre

DANK FÜR BEITRÄGE

Dem Aufruf, einen kleinen Unkostenbeitrag für die Produktion und Postverteilung des Telfer Blattes einzuzahlen, sind heuer wieder etliche Leser gefolgt. Immer noch langen täglich Beträge ein - mit dem im Jänner beigelegten Zahlschein. Wer noch einen Beitrag leisten will, kann diesen auf das Konto AT62 3633 60000 0031 0094 unter „Telfer Blatt“ einzahlen. Danke!

Teilnahme an den Ausschusssitzungen war erneut Thema im Telfer Gemeinderat

ARBEITSMORAL TRANSPARENT GEMACHT

Mit objektiven Zahlen beantwortete Bgm. Christian Härting in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag - der letzten der laufenden Periode - eine heikle Anfrage von GR Christoph Walch. Dieser hatte zum wiederholten Mal die Teilnahme von Mandataren an Ausschussitzungen thematisiert und darüber genauere Auskunft haben wollen.

Die Arbeitsmoral der Gemeinderatsmitglieder bei der Ausschusstätigkeit war im Lauf der Gemeinderatsperiode schon früher aufs Tapet gekommen. Immer wieder waren Ausschüsse nämlich nicht beschlussfähig, weil Mitglieder fehlten. Mandatare blieben auch unentschuldigt den Sitzungen fern und nominierten keine Ersatzleute.

Also wurde die Teilnahme in einer Statistik festgehalten.

Fleißigster Mandatar war demnach Peter Larcher, ÖVP (Teilnahme an 97 Prozent der Sitzungen) vor Christoph Walch, Grüne, 93 % und Güven Tekcan, ÖVP, 91 %.

Die weitere Reihenfolge:
Angelika Mader, PZT, 88 %
Dr. Cornelia Hagele, WFT, 87 %
Bgm. Christian Härting, WFT, 86 %
Vinzenz Derflinger, DUW, 85 %
Mag. Günter Porta, PZT, 84 %
Hans Ortner, ÖVP, 83 %
Silvia Schaller, WFT, 82 %
Renate Sailer, ÖVP, 79 %
Dr. Hugo Haslwanter, TN, 76 %
HR Josef Federspiel, WFT, 72 %
Wolfgang Härting, FPÖ, 68 %
Thomas Hofer, WFT, 63 %
Vize-Bgm. Christoph Stock, ÖVP, 60 %
Mag. Dieter Schilcher, FPÖ (inzwischen ausgetreten), 58 %
Sepp Köll, TN, 55 %
Mag. Florian Stöfelz, ÖVP 36 %
Herbert Klieber, ÖVP (inzwischen freier Mandatar), 27 %

Zu berücksichtigen ist dabei, dass sich manche Mandatare für viele Ausschüsse melden und manche für wenige und auch nicht alle Gemeinderäte die gesamte Periode im Einsatz waren.

	Sitzungen	anwesend	Prozent
GV Peter Larcher	68	66	97
GR Christoph Walch	82	76	93
GV Güven Tekcan	53	48	91
GR Angelika Mader	121	106	88
GV Mag. Dr.Cornelia Hagele	87	76	87
Bgm. Christian Härting	28	24	86
GR Vinzenz Derflinger	13	11	85
VBgm. Mag. Günter Porta	88	74	84
GR Johann Ortner	133	111	83
GR Silvia Schaller	60	49	82
GR Renate Sailer	19	15	79
GR Dr. Hugo Haslwanter	46	35	76
GR HR Josef Federspiel	129	93	72
GR Wolfgang Härting	77	52	68
GR Thomas Hofer	101	64	63
VBgm. Christoph Stock	55	33	60
GV Mag. Dieter Schilcher	145	84	58
GV Sepp Köll	122	67	55
GR Mag. Florian Stöfelz	92	33	36
GR Herbert Klieber	85	23	27

Die Statistik zeigt die Anwesenheit der Mandatare bei den Ausschusssitzungen des Telfer Gemeinderates. GR Peter Gritsch ist nicht in der Wertung, da er in keinem Ausschuss vertreten war.

Außerdem tagen manche Ausschüsse oft, manche kaum.

Es gehe darum, transparent zu machen, inwieweit die Mandatare dem Wählerauftrag nachgekommen sind, stellte Bgm. Härting klar. Sein Fazit: Wer nicht Zeit hat, soll sich nicht in Ausschüsse nominieren lassen bzw. für den Gemeinderat kandidieren. Gemeindevorstandssitzungen seien dabei getrennt zu sehen, weil Gemeindevorstände eine höhere Aufwandsentschädigung erhalten.

GR Herbert Klieber verteidigte sich: „Ich arbeite 250 Kilometer von Telfs entfernt. Ich habe auch sonst noch viel zu tun.“ Auf eigentlich vereinbarte Strafgelder für das Fernbleiben gemünzt, meinte er, er habe fünf seiner monatlichen Vorstandsentschädigungen für gemeinnützige Zwecke gespendet.

In der Debatte nannten manche Gemeinderäte – wie Sepp Köll und Herbert Klieber - die Anfrage populistisch. Dem hielt der Anfragesteller GR Walch entgegen, dass die Bevölkerung ein Recht auf diese Informationen habe. „Warum sind es immer die Gleichen, die nicht zu den Sitzungen kommen?“, fragte GR Angelika Mader. „Ich wurde deswegen unzählige Male angemotzt, auch wegen den Leuten aus meiner eigenen Fraktion. Ich bin froh über diese Anfrage“, sagte GR Hans Ortner.

Bgm. Christian Härting wollte einen Beschluss herbeiführen, die Teilnahme in Zukunft jährlich in der Öffentlichkeit transparent zu machen. Vize-Bgm. Christoph Stock hingegen meinte, er wolle den kommenden Gemeinderat nicht mit Beschlüssen belasten. „Das tun wir aber sonst auch in vielen Dingen“, konterte Bgm. Härting.

Nettes Detail am Rande: GR Christoph Walch überreichte dem fleißigsten Sitzungs-Geher GV Peter Larcher als Siegerpreis eine Flasche Wein.

Neben der Ausschussarbeit traf sich der Gemeinderat in sechs Jahren zu 51 Sitzungen, der Gemeindevorstand kam 104 mal zusammen.

Der Telfer Gemeinderat umfasst neben dem Gemeindevorstand zehn Ausschüsse - siehe Seite 9. Diese sind nach dem Wahlergebnis besetzt (3 ÖVP, 2 WFT, 1 PZT, 1 TN, 1 FPÖ). Bgm. Christian Härting hat aber allen Fraktionen ermöglicht, an den Sitzungen des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse als Beiräte (ohne Stimmrecht) teilzunehmen. Dadurch ist der Informationsfluss gewährleistet.

Telfer Volkspartei stellt keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten - Konzentration auf die Gemeinderatsarbeit

„MANDATSSTÄRKSTE FRAKTION BLEIBEN!“

Im Jänner präsentierte die ÖVP Telfs/ Telfer Volkspartei ihre Kandidaten für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl. Die ÖVP geht diesmal ohne Bürgermeisterkandidaten ins Rennen. Ziel ist es, mandatsstärkste Fraktion im Gemeinderat zu bleiben.

In einer Aussendung heißt es: „Bei der Erstellung der Liste ist stark darauf geachtet worden, dass die Bevölkerung repräsentativ und qualitativ abgebildet wird. So ergibt sich eine gute Mischung aus arrivierten Gemeinderäten und neuen Kräften, welche auf den Plätzen 1-18 zukünftig die Gemeinderats- und Ausschussarbeit stimmberechtigt in größter Sorgfalt und Qualität verüben.“

Zum Verzicht auf einen eigenen Bürgermeisterkandidaten: „Die Telfer Volkspartei wird bei der Gemeinderatswahl 2016 wie angekündigt ohne Bürgermeisterkandidaten antreten. Grund für diese Entscheidung ist vor allem, dass man sich zu 100 Prozent auf die Gemeinderatsarbeit konzentrieren will. Als mandatsstärkste Liste setzt man auf ein gutes Klima und ordentliche Zusammenarbeit nach der Wahl.“

Die ersten fünf Kandidaten werden wie folgt vorgestellt:

- Christoph Stock ist als Touristiker in der Leitung des TVB Innsbruck und seine Ferendörfer tätig. Als Vizebürgermeister kennt er die Abläufe in der Gemeinde ins Detail.
- Angelika Mader ist selbstständige Bilanzbuchhalterin und Obfrau des Überprüfungsausschusses. Sie ist profunde Kennerin der wirtschaftlichen Zusammenhänge sowie der Gemeinderessourcen.

Listenführer Christoph Stock (3.v. l.) mit Gemeinderatskandidaten. *Foto: Telfer Volkspartei*

- Güven Tekcan ist als Integrationsbeauftragter bestens in die soziale Infrastruktur des Ortes eingebunden. Sein Ruf als Fachmann hat ihn mittlerweile zum Integrationssprecher von Bezirksparteiobmann LR Johannes Tratter gemacht.
- Vinzenz Derflinger ist Gemeindemitarbeiter und war als Langzeitobmann des Fußballvereins in für die sportliche Ausbildung hunderter Telfer Nachwuchstalente verantwortlich.
- Manfred Lerch ist Obmann der Jungen Volkspartei. Neben seiner Tätigkeit als Zivildiener beim Roten Kreuz und seinem sozialem Engagement im Bereich der intergenerativen Zusammenarbeit hat Lerch eine der mitgliederstärksten Jugendgruppen der Tiroler Volkspartei aufgebaut.

Wirtschaftsstandort ist den Freiheitlichen großes Anliegen

FPÖ WILL MEHR MANDATE

Ihre Kandidatur bekannt gegeben sowie ihre Liste und Themen präsentiert hat die FPÖ Telfs. Listenführer Michael Ebenbichler steigt auch als Bürgermeisterkandidat in den kommunalpolitischen Ring.

Die Aussendung der Freiheitlichen Partei Telfs lautet wie folgt: „Beim Wahlkampfstart wurde neben dem Spitzenkandidaten Michael Ebenbichler auch der Rest der Liste und die Wahlkampflinie samt den dazugehörigen Themen präsentiert. Besonders erfreut waren Obmann Fred Pöschl und Ebenbichler, dass sie neben den äußerst zahlreich erschienenen Gästen auch noch FPÖ-Landesparteisekretär Christofer Ranzmaier, den nun scheidenden Gemeinderat Wolfgang Härting und FPÖ-Bezirksobmann Nationalrat Peter Wurm begrüßen durfte.

Ebenbichler präsentierte die FPÖ-Themen für Telfs, wo er Wert darauf legt, dass man auch abseits der Integrationsthematik vieles zu bieten hat. „Mir persönlich ist Telfs als Wirtschaftsstandort ein großes Anliegen, und hier gerade die Attraktivierung des Orts für Klein- und Mittelbetriebe. Hier braucht es einen Kraftakt auf Gemeindeebene um die weitere Absiedelung von traditionellen Betrieben und die Ansiedelung neuer Betriebe zu bewerkstelligen“, erklärt Ebenbichler, der aber zum Beispiel auch im Verkehrsbereich durchaus noch Optimierungsmöglichkeiten sieht.

Besonders freuen sich die Telfer Freiheitlichen, heuer mit einer jungen und neuen Mannschaft in die Wahl gehen zu können.“ Als Ziel für den 28. Februar definiert Ebenbichler, an Mandaten zuzulegen. Derzeit hält die FPÖ zwei Sitze.

Susanne Kaltenböck, Gabriel Mösl, Alfred Pöschl, Spitzenkandidat Michael Ebenbichler, Wolfgang Mader, Frank Witsch und Wolfgang Gasser (v.l.). *Foto: FPÖ Telfs*

„Telfs neu“ sieht sich als „einzige bürgerliche Alternative“

BESONDERS FÜR WIRTSCHAFT

GV Sepp Köll (vorne Mitte) und seine wichtigsten MitstreiterInnen bei der Listenpräsentation. *Foto: Telfs Neu*

Auch „Telfs neu“ präsentierte seine Kandidaten für die bevorstehende Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl in Telfs den Medien. Der Listenerste und Bürgermeisterkandidat GV Sepp Köll stellte dabei die ersten zwölf Frauen und Männer seiner Liste vor.

Unter anderem neu dabei ist Mag. Stefan Stillebacher auf Platz 3. Deutlich vorgerückt auf Platz 5 ist Sonja Ulmer. Platz 2 auf der Kandidatenliste nimmt GR Dr. Hugo Haselwanter ein, Platz 4 Dr. Peter Larcher.

Die Liste „Telfs neu“ wird bei der Gemeinderatswahl auf dem Stimmzettel an 4. Stelle stehen und geht davon aus mindestens 3 bis 4 Mandate gewinnen zu können.

Bei der Präsentation unterstrich GV Sepp Köll gegenüber den Medienvertretern, dass seine Liste in den letzten Jahren sehr aktiv gearbeitet und einige besondere Projekte initiiert habe.

Insbesondere die Wirtschaft hat es der Gruppe laut Köll angetan, sind doch in ihren Reihen zahlreiche Wirtschaftstreibende. Sepp Köll ist Vorsitzender der Telfer Kaufmannschaft.

In einer Aussendung bezeichnet sich „Telfs neu“ als die „wohl die einzige bürgerliche Alternative zu ÖVP und deren Ablegern“. Außerdem wolle man betonen, dass es den Listenmitgliedern nicht um Posten gehe, sondern „einzige um die Sache für die Telfer Bürger“.

Und dabei sei man sich nicht zu schade gute Ideen anderer Gruppierungen zu unterstützen

Ein Wahlslogan von „Telfs neu“ lautet: Wir machen nicht alles neu, aber vieles besser.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Berufspolitiker

Bei der letzten Gemeinderatssitzung legte der Bürgermeister offen, wer wie oft bei den Ausschusssitzungen anwesend war. Gerne griff er dazu eine Anfrage von Gemeinderat Walch auf, um wie ein Schulmeister die Zeugnisse zu verteilen. Diese Anfrage ging gerade vor der Gemeinderatswahl ein, das war natürlich kein Zufall. Dass diese Aktion von zwei Berufspolitikern ausging, verwundert wahrscheinlich auch nur wenige. Man muss auch festhalten, dass manche Ausschussmitglieder nicht nur aus Zeitmangel Sitzungen ferngeblieben sind, sondern oft auch die Führung des Ausschusses für manche Teilnehmer zu wenig motivierend war. Grundsätzlich muss man festhalten, dass jedes Mitglied des Gemeinderates sich zum Wohl der Marktgemeinde einsetzt. Nicht die Anzahl der teilgenommenen Sitzungen ist ausschlaggebend, sondern die eingebrachten Ideen und deren Umsetzung. Prinzipiell halte ich persönlich nichts von negativen Vorwürfen an einzelne Mitglieder, sondern schätze vielmehr positive Motivation, um engagierte Mitarbeiter für die lokale Politik zu gewinnen.
(Vinzenz Derflinger)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Arbeitsverweigerung

In Wahlzeiten kommen viele Ideen für eine Marktgemeinde zum Vorschein. Das ist gut so. Es kommen aber auch einige Kandidaten vor den Vorhang, die in den vergangenen sechs Jahren nur durch Abwesenheit in den Ausschüssen geglänzt haben. Das ist nicht so gut. Die aktuelle Erhebung der Sitzungsteilnahmen der Telfer Gemeinderäte brachte Ernüchterung mit sich. Gerade GR Herbert Klieber sollte intensiv über seine bewiesene Arbeitsmoral nachdenken. Er hält nämlich mit lediglich 27 Prozent Anwesenheit bei allen Ausschusssitzungen die rote Laterne in Händen. Im Umweltausschuss glänzte Klieber auch nur mit Abwesenheit. Fünf Prozent Anwesenheit bei allen Umweltsitzungen in sechs Jahren. Das grenzt an Arbeitsverweigerung. Gemeinderatsmandatare sollten ihre Tätigkeit ernst nehmen und mit Engagement ausüben. Arbeitsscheue Politiker haben im Telfer Gemeinderat nichts verloren. Zu diesem Thema kann es nur klare Worte geben. (GV Dr. Cornelia Hagele)

GÜNTER PORTA
PZT
Mag. Günter Porta
www.günterporta.at

Es geht um die Interessen von Telfs

Ich möchte die letzte Fraktionsrubrik dazu benützen, um mich bei den anderen Gemeinderatskolleginnen und Gemeinderatskollegen aller Fraktionen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ich glaube, dass wir alle zusammen zum Wohle von Telfs, doch viele, oft sogar einstimmige Beschlüsse gefasst haben. Wichtig war für mich dabei immer, dass es nicht um persönliche Befindlichkeiten, sondern um die Interessen von Telfs und der Telfer Bevölkerung geht. Genau diese Voraussetzungen wünsche ich mit auch für die nächsten 6 Jahre und werde von mir aus alles mögliche dazu beitragen.
In diesem Sinne freue ich mich auf die kommende Gemeinderatsperiode, wo ich mit einer neuen vereinten Liste mit dem Namen Günter Porta + positive Zukunft + SPÖ Telfs antreten möchte, sofern dies auch die Telferinnen und Teller wollen und uns am 28. Februar ihre Stimme geben.
Für die bisherige Liste PZT
VBgm. Mag. Günter Porta

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Freiheitliche mit motiviertem Team

Wofür braucht eine Bgm.-Fraktion ein ca. 50 Punkte Wahlprogramm? Was haben sie die letzten 6 Jahre getan?! Unterstützen oder nicht ist hier die Frage. Schafft es die schwarze ÖVP noch mit Stock vor der Wahl einig zu werden? Oder wurden schon im Herbst die Posten besetzt? Ein Sozialist, dem nicht mal der erste Mai heilig ist und ihn auf unbestimmtes Datum verschiebt? Ein Kaufleuteobmann, der vor 6 Jahren den Ort übernommen hat und man jetzt mehr geschlossene Geschäfte vorfindet als bei Amtsantritt! Grün? BLT ein Bgm.-Kandidat, der durch Abwesenheit in den Ausschüssen glänzte. Telfs steht gut da! Aber nicht weil es die Leistung eines Bürgermeisters ist, sondern weil es die TelferInnen sind die mit einer der höchsten Abgabenbelastungen die Politik der WFT und ÖVP tragen müssen. Wir werden alternative Einnahmequellen schaffen und nicht an der Steuerschraube drehen. Die Bezirksblätter haben aufgezeigt, Telfs ist abgabenseitig im Spitzenfeld! 2 Wochen vor der GR-Wahl werden sich Schwarz und Grün hüten über neue Asylstandorte zu sprechen, aber wie ist es am 29. 2.? Deshalb am 28.2. (X) FPÖ (Michael Ebenbichler)

TELFS NEU

Wer, wenn nicht wir?

Wirft man einen Blick auf das Wahlprogramm des Hr. Bürgermeisters, fällt auf, dass vieles abgekupfert wurde was bereits erledigt, oder in Zukunft neu entstehen soll. Der Monatsmarkt, die Verbesserung der Parksituation im Ortszentrum, die Security für mehr Sicherheit, Busverbindung in die Sonnensiedlung, Ortsmarketing, Servicepoint für Bürger und Jungunternehmer und vieles mehr. Dies sind alles Themen die von Telfs Neu erarbeitet und umgesetzt wurden bis hin zum Agendaprozess. „Wenn man kopiert wird, hat man es geschafft“ sagt der Volksmund, mir drängt sich jedoch dabei nur ein Gedanke auf, der da sagt „Ich weiß zwar nicht wohin, aber Hauptsache wir sind schnell dort.“ Fairness und Transparenz sollten nicht nur Schlagwörter sein sondern auch gelebt werden. So die TelferInnen wollen, werden wir die nächsten 6 Jahre wiederum nach Kräften für Telfs arbeiten. Ganz nach der Devise: Wahlslogans sind von gestern. Heute zählen Taten. Telfs Neu- Team Sepp Köll die unabhängige Bürgerliste. (GV Sepp Köll)

DIE GRÜNEN TELFS

Transparenz

Wahlkampf ist die Zeit der leeren Versprechungen. Mit der Veröffentlichung der Anwesenheitsliste der gewählten und bezahlten Volksvertreter/innen kam Bgm. Härting einem mehrfach von mir geforderten Ansuchen im Sinne der Transparenz und Ehrlichkeit nach. Denn nur wer in diesen Arbeitsgremien auch dabei ist, hat die Möglichkeit seine Ideen, die vor den Wahlen versprochen worden sind, zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen. Die Bevölkerung hat meines Erachtens als Auftraggeber ein Recht darauf zu erfahren, wie viel IHRE Angestellten auch bereit waren für sie zu arbeiten. Dass die Motivation hier sehr unterschiedlich ist, habe ich während der Legislaturperiode bereits mehrfach fruchtlos kritisiert. Wer Steuergeld kassiert, MUSS dafür auch arbeiten. Nur in die Kamera lächeln und kassieren ist für mich zu wenig. Abschließend möchte ich mich bei den vielen fleißigen, streitbaren, konstruktiven und mittlerweile trotz oft gegenteiliger Meinung liebgewonnenen Kollegen/innen bedanken. (GR Christoph Walch)

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

„Du und wir“ ist Geschichte

Bei den letzten Gemeinderatswahlen sind wir mit der Vision angetreten: „Das Bürgerforum „DU und WIR“ wird zur Basis aller engagierten und gestalterischen Kräfte in Telfs, die das Wohl der Bevölkerung über parteiinterne und persönliche Interessen stellen.“ Unserem Aufruf sind damals bei der Wahl allerdings nur so viele Telfer(innen) gefolgt, dass wir mit einem Mandat in den Gemeinderat einzogen. Dennoch haben wir uns immer für eine positive Entwicklung von Telfs eingesetzt und versucht, die Probleme der Bevölkerung erst zu nehmen und diese abseits jeglicher Parteiinteressen einer Lösung zuzuführen. Neben einigen Erfolgen mussten wir aber schmerzlich erfahren, dass mit nur einem Mandat die Gestaltungsmöglichkeiten begrenzt sind. Daher wird die Fraktion „Du und Wir“ diesmal bei der GR-Wahl nicht mehr antreten. Ich kann die Worte von Martin Bangemann wiederholen, der als deutscher Bundeswirtschaftsminister in die EG-Kommission wechselte: „Ich gehe zwar, aber ich verschwinde nicht!“ Ihr könnt mich bei der Wahl mit einem Kreuz auf der Liste 1 ÖVP unterstützen! (GR Vinzenz Derflinger)

Attraktives Programm beim Telfer Ballereignis des Jahres

TOLLER ORCHESTERBALL

Maestro Theuerkauf (Mitte) dirigierte das Ballorchester. *Foto: Dietrich*

Am 6.2. ging im Rathaussaal eines der wichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse der Marktgemeinde, der Orchesterball, erfolgreich über die Bühne. Das Ballorchester, das aus dem Ensemble Concertino und dem Orchester Telfs besteht, präsentierte unter der Leitung von Ernst Theuerkauf ein tolles Programm. Bei den Balletteinlagen zum Auftakt setzte sich die Ballettschule Fountainbleu gekonnt in Szene. Das zahlreiche Publikum unterhielt sich prächtig.

Mehr als 80 Kinder rodelten im Hämmermoos

RODELAUSFLUG DER TURNER

Gruppenbild im Hämmermoos. *Foto: Turnverein Jahn Telfs*

Einen Rodelausflug auf die Hämmermoos-Alm veranstaltete der Turnverein Jahn Telfs. Dazu wurden alle Turnkinder des Vereins eingeladen. Über 80 Kinder und Eltern nahmen teil. Um 13 Uhr startete ein Bus vom Sportzentrum und einer vom Hotel Martina Richtung Leutasch.

Vom 30-minütigen Aufstieg erholte man sich in der Hämmermoos-Alm bei einer Tasse Kakao. Vor dem Start war auch noch Zeit für eine Schneeballschlacht, dann ging's mit großem Hallo auf den Rodeln hinunter ins Tal.

Auf dem Parkplatz wartete bereits der Bus, der die ganze Truppe wieder wohlbehalten zurück nach Telfs brachte.

„Walch und Partner" bezogen Räume in der Griesgasse

ARCHITEKTEN ÜBERSIEDELTEN

Bgm. Christian Härting, DI Armin Walch, DI Alexander Wasle und Ing. Thomas Strele (v.l.). *Foto: Bezirksblatt / clickandsmile.at*

Ihr Telfer Büro übersiedelt und vergrößert haben die Architekten „Walch und Partner". Sie zogen vom Wallnöferplatz in die Griesgasse (ehemaliges „Aus & Raus") und richteten dort ein modernes lichtdurchflutetes Büro ein. Die Hausherren Herbert und Stefan Föger kamen ebenso zur lockeren Eröffnungsfeier wie Bgm. Christian Härting.

Vorstand um Walter Maierhofer einstimmig wiedergewählt

SÄNGER EHRTEN VERDIENTE

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MGV Liederkranz Telfs wurde Hannes Engl für seine 30-jährige Mitgliedschaft und als langjähriges Vorstandsmitglied mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Urkunde geehrt. Manfred Duringer als Ehrenmitglied der MGV-Liederkranz Telfs und Johann Putzlocher wurden für ihre besonderen Verdienste um den MGV bzw. für 35- und 45-jährige Mitgliedschaft beim MGV mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Kranz ausgezeichnet.

Die Ehrungen nahmen Bürgermeister Christian Härting, der Landesobmann des TSB Manfred Duringer, die Landesobmann-Stellvertreterin des TSB Ursula Oberwalder und Obmann Walter Maierhofer vor.

Die Wahl des Vorstandes bildete wieder den Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung, wobei sämtliche Vorstandsmitglieder und Obmann Walter Maierhofer von den Sängern in ihren Ämtern einstimmig bestätigt und wiedergewählt wurden.

Bgm. Christian Härting, Neusänger Andreas Trentinaglia, MGV-Obmann-Stv. Klaus Schuchter, Hannes Engl, TSB-Landesobmann und MGV-Ehrenmitglied Manfred Duringer, MGV-Obmann Walter Maierhofer, Johann Putzlocher, Chorleiter Mag. Michael Gerhold und TSB-Landesobmann-Stellvertreterin Ursula Oberwalder (v.l.). *Foto: MGV Telfs*

Ganztägige Fortbildung am Einberger-Schulzentrum

ROT-KREUZ-KURS FÜR LEHRER

Während die LehrerInnen der Volksschule Thielmann an einem unterrichtsfreien Tag ein Fortbildungsprojekt durchführten, trafen sich die Kollegien der VS Schweinester und der Thaler Schule im Rot-Kreuz-Zentrum Telfs und frischten die Kenntnisse in Erster Hilfe auf. Unter der fachkundigen Anleitung von Kursleiter Walter Strigl und Team erhielten die LehrerInnen Informationen und Schulungen, die dieses Mal besonders auf Notsituationen mit Kindern ausgerichtet waren. Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst übernahm einen Großteil der Kurskosten, die Marktgemeinde Telfs spendierte eine Jause.

Erste-Hilfe-Kurs mit den PädagogInnen des Einberger-Schulzentrums. *Foto: Privat*

Fasnachtskomitee spendierte Wellnessaufenthalt

GOTL-GEBURTSTAG GEFEIERT

Hofer, Schartner, Agerer, Scharmer, Härting, Larcher und Auer. *Foto: Privat*

Großer Bahnhof" für Angelika Agerer, die Gotl des Telfer Fasnachtskomitees! Zum 60er gratulierte nicht nur eine Abordnung von Gotl-Kolleginnen, sondern natürlich auch das Komitee mit Obmann Bgm. Christian Härting an der Spitze (Bild). Es gab ein gemütliches gemeinsames Essen, bei dem der Obmann das Geburtstagskind in den höchsten Tönen würdigte und als Geschenk einen Wellnessaufenthalt im Aqua Dome überreichte – „…damit uns unsere Gotl auch weiterhin so fit erhalten bleibt!".

Gemeinde gratulierte zur erfolgreichen Prüfung

NEUE FUSSPFLEGERIN

Maria Kapfer (l.) und GR Silvia Schaller. *Foto: Die Fotografen*

Mit Erfolg hat Maria Kapfer die Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Fußpflege abgelegt. Kürzlich wurde ihr in der Wirtschaftskammer in Innsbruck die Urkunde feierlich überreicht. Im Namen der Gemeinde Telfs gratulierte Gemeinderätin Silvia Schaller und wünschte alles gute im weiteren Berufsleben.

Ehrungen für 40- und 50-jährige Mitgliedschaft

BERGRETTUNG: NEUER CHEF

17 mal wurde die Bergrettung Telfs im Jahr 2015 zu Einsätzen alarmiert, berichtete Ortsstellenleiter Dr. Norbert Hofer anlässlich der Jahreshauptversammlung am 19.01.2016 vor den 45 Mitglieder der Ortsstelle und zahlreichen Ehrengästen.

Neben einer äußerst anspruchsvollen Bergung zweier tschechischer Bergsteiger vom Ostgipfel der Hohen Munde im März bei widrigsten Verhältnissen und erheblicher Lawinengefahr forderten vor allem die Bergeeinsätze vom Adlerklettersteig am Karkopf die Einsatzkräfte der Bergrettung.

Bei der Jahreshauptversammluing konnten für 40-jährige Mitgliedschaft Bernhard Mariani und Josef Geiger, für 50-jährige Mitgliedschaft Rudolf Estmeister und Heinz Horvath geehrt werden.

Ortsstellenleiter Hofer, der weiterhin als stellvertretender Bezirksleiter Innsbruck-Land fungiert, übergab zudem nach neunjähriger Obmannschaft diese Funktion an Christoph Waldhart, der von den Anwesenden ebenso einstimmig gewählt wurde wie Obmannstellvertreterin Kathrin Holzer.

Bernhard Mariani (40 Jahre Bergrettung), Helmut Köfler (70. Geburtstag), Josef Geiger (40 Jahre Bergrettung), Heinz Horvath (50 Jahre Bergrettung), Rudolf Estmeister (50 Jahre Bergrettung), Dr. Norbert Hofer (bisheriger Ortsstellenleiter) und Thomas Schöpf (Bezirksleiter Innsbruck Land). *Foto: Bergrettung Telfs*

Liederduo spielten kostenlos für die Kinder in Egart und Puite

RATZFATZ IM KINDERGARTEN

Spaß - das war die einhellige Meinung der Kindergartenkinder von Egart, Pettnau und der Puite! Beim Gratiskonzert von Ratz-Fatz in den Kindergärten Egart und Puite war am Unsinnigen Donnerstag Mittanzen und Mitsingen angesagt! Alle Beteiligten bedanken sich für diesen musikalisch-lustigen Vormittag!

Benefizveranstaltung soll heuer noch mehr Spenden bringen

SPENDE „STERNENHIMMEL"

Stattliche 30.000 Euro an den Verein „Netzwerk Tirol hilft" überreichten die Organisatoren der 1. Tiroler Sternenhimmel-Gala an Vereinskoordinator Herbert Peer. Die 2. Auflage des großen Events steht schon fest - sie am 12. Dezember wieder in der Thöny SkyLounge statt.

Moderator Hubert Trenkwalder, Robert Trenkwalder, Dr. Georg Hetzenauer (beide von AlpEvents), Herbert Peer (Verein Netzwerk Tirol), Marlies Witsch (Tirol TV) und Komm.-Rat Arthur Thöni (v.l.) . *Foto: Schatz*